

# 3-M MESSEN - HINTERGRUNDDATEN

## Allgemeines

Um sehr genaue Meßwerte bewerten zu können, muß man auch die Hintergrunddaten kennen. Diese erklären, was sowohl im Jahresschnitt, als auch bei bestimmten Jahreszeiten oder besonderen Wetterlagen die immer vorhandene – und damit normale - Hintergrundbelastung darstellt.

**Nur wenn diese Werte überschritten werden, kann überhaupt von einer Erhöhung der Schadstoffbelastung durch einen Einsatz gesprochen werden.**

Die Feuerwehr ist selbst meist gar nicht in der Lage, hinreichend genaue Daten in dieser Genauigkeit zu erheben. Nur wenn stationäre/mobile und ausreichend empfindliche besondere Meßstationen (z.B. von den Umweltämtern) zur Verfügung stehen, kann und muß darauf zurückgegriffen werden.

Die tatsächliche Gefährdung beginnt erst bei viel höheren Werten!  
⇒ 3 SPEZIFISCHE GEWICHTE – GASE; 3 MESSEN-PRÜFRÖHRCHEN

## Hintergrunddaten

Die Einsatzvorbereitung muß bei Bedarf für die geeigneten örtlichen Hintergrunddaten (bzw. die betreffende Bandbreite der Werte) sorgen.

Als Vergleich werden die Jahresmittel-Daten für NRW (Stand 01/1995) und Düsseldorf, Worringer Str. (Stand: 1993) angegeben.

Die Angabe erfolgt immer in [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ].

Stoff	NRW	D.dorf	Örtl. Mittel	Höchst-Wert	Monat	Tiefst-Wert	Monat
SO <sub>2</sub>	14	37					
NO	16	58					
NO <sub>2</sub>	34	60					
CO	700	1000					
Schweb- staub	28	61					
O <sub>3</sub>	28	44					

### Literaturhinweise:

Feuerwehr Düsseldorf: Einsatzleiterhandbuch, Stand 09/97

**Autor:** U. Cimolino